



Diakonissen Speyer

Informationen zum Datenschutz für Geschäftspartner

1. Allgemeines

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit unserem Unternehmen. Der Datenschutz und damit auch der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben einen hohen Stellenwert bei uns, deshalb erfolgt die Verarbeitung stets im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen und denen des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach Ihren angebotenen bzw. vereinbarten Leistungen. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung eines Vertrags oder der Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen informiert sind, möchten wir Sie gemäß den Vorgaben des § 17 DSG-EKD über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unterrichten und Sie über die Ihnen zustehenden Rechte aufklären.

2. Verantwortliche Stelle

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Evangelische Diakonissenanstalt Speyer-Mannheim-Bad Dürkheim, K.d.ö.R. Sie erreichen den Verantwortlichen unter der Telefonnummer +49 (0) 6232 22-0 oder per E-Mail unter info@diakonissen.de.

3. Örtlich Beauftragter für den Datenschutz

Unseren örtlich Beauftragten für den Datenschutz erreichen Sie unter der Telefonnummer +49 (0) 6232 224360 oder per E-Mail unter datenschutz@diakonissen.de.

4. Zwecke, Rechtsgrundlagen, berechnigte Interessen und Bereitstellung Ihrer Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Begründung, Durchführung und Erfüllung eines Vertrages sowie zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen. Ferner verwenden wir Ihre Daten dazu, mit Ihnen zu kommunizieren und um unsere Interessen im Fall einer rechtlichen Auseinandersetzung zu wahren. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Durchführung und Anbahnung eines Vertrages ist gesetzlich erlaubt. Das ergibt sich aus § 6 Nr. 5 DSG-EKD.

Bei den erhobenen Daten handelt es sich insbesondere um allgemeine Daten zu Ihrer Person bzw. Personen Ihres Unternehmens (Name, Anschrift, Kontaktdaten etc.) sowie ggf. weitere Daten, die Sie uns im Rahmen der Begründung des Vertrages übermitteln.

Sofern erforderlich und gesetzlich zulässig, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentlichen Vertragszwecke hinaus zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen gemäß § 6 Nr. 6 DSG-EKD.

Weiterhin kann die Datenverarbeitung basierend auf unserem berechtigten Interesse gemäß § 6 Nr. 4 DSG-EKD zulässig sein. Unser berechtigtes Interesse kann z.B. in der Beurteilung Ihrer Leistungen bestehen.

In Einzelfällen kann die Zulässigkeit der Verarbeitung auf Ihrer zuvor wirksam und freiwillig erteilten Einwilligung gemäß § 6 Nr. 2 DSGVO beruhen. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden (s. Ziffer 7 dieser Datenschutzhinweise).

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen.

Wir können Ihre personenbezogenen Daten an mit uns verbundene Unternehmen übermitteln, soweit dies im Rahmen der unter Ziffer 4 dieses Datenschutzhinweises dargelegten Zwecke und Rechtsgrundlagen zulässig ist.

Ihre personenbezogenen Daten werden in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach § 30 DSGVO verarbeitet. In diesen Fällen stellen wir sicher, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO erfolgt. Die Kategorien von Empfängern sind in diesem Fall z. B. Anbieter von Software- und IT- Managementsystemen.

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Abwicklung und somit zur Erfüllung des Vertrages oder, auf Ihren Antrag hin, zur Durchführung von vorvertraglichen Maßnahmen erforderlich ist, uns Ihre Einwilligung vorliegt oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Staatsanwaltschaft, Polizei, Aufsichtsbehörden, Finanzamt) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Empfänger, an die die Weitergabe zur Vertragsbegründung oder -erfüllung unmittelbar erforderlich ist.
- Weitere Datenempfänger, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in Länder außerhalb des EWR (Europäischer Wirtschaftsraum) oder an eine internationale Organisation findet nur statt, wenn es zur Ausführung eines Auftrages/Vertrages von bzw. mit Ihnen erforderlich sein sollte, es gesetzlich vorgeschrieben ist, es im Rahmen eines berechtigten Interesses von uns oder eines Dritten liegt oder Sie uns eine Einwilligung erteilt haben.

Dabei kann die Verarbeitung Ihrer Daten in einem Drittland auch im Zusammenhang mit der Einschaltung von Dienstleistern im Rahmen der Auftragsverarbeitung erfolgen. Soweit für das betreffende Land kein Beschluss der EU-Kommission über ein dort vorliegendes angemessenes Datenschutzniveau vorliegen sollte, gewährleisten wir nach den EU-Datenschutzvorgaben und § 10 DSGVO Abs. 1 Nr. 2 durch entsprechende Verträge und Standardvertragsklauseln, dass ihre Rechte und Freiheiten angemessen geschützt und garantiert werden. Entsprechende Detailinformationen stellen wir Ihnen auf Anfrage zur Verfügung.

6. Dauer der Speicherung der Daten

Soweit erforderlich verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung bzw. zur Erfüllung vertraglicher Zwecke. Dies umfasst auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgeschriebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

7. Ihre Rechte

- Wir erteilen Ihnen gerne Auskunft (§ 19 DSGVO) zu den über Sie gespeicherten Daten.
- Sie haben das Recht, dass wir Daten berichtigen (§ 20 DSGVO), löschen (§ 21 DSGVO), einschränken (§ 22 DSGVO) oder übertragen (§ 24 DSGVO), sofern Sie dieses wünschen.
- Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von § 6 Nr. 3 oder 4 DSGVO verarbeitet werden, haben Sie ein Widerspruchsrecht, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (§ 25 DSGVO).
- Sofern Sie uns eine Einwilligung in die Datenverarbeitung gemäß § 6 Nr. 2 DSGVO erteilt haben, kann diese jederzeit formlos mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt hiervon unberührt.
- Des Weiteren haben Sie das Recht, Beschwerde bei unserer Datenschutz-Aufsichtsbehörde einzureichen (§ 16 Nr. 4 DSGVO). Die Kontaktdaten teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit.